

NATURCAMP AUF DER WIESELBURG

Im anstehenden Strukturwandel sind Kinder und Jugendliche die Gestalter der Reviere. Sie unter anderem für den sorgsamen und nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt zu sensibilisieren war eine Idee der Auslobung des Zukunft MINT Preises. Im Naturcamp auf der Wieselburg machten Stadtkinder aus Leipzig wertvolle Erfahrungen.

Idee des Projektes

Seit 2015 organisiert Melanie Heyde mit "Naturerleben Leipzig" Schülerfreizeiten, die auf Gemeinschaft, Kreativität und Naturerfahrung ausgerichtet sind. Die meiste Zeit verbringen die TeilnehmerInnen dabei draußen in der Natur. Gemeinsam werden Wanderungen unternommen und Spiele gemacht. So entdecken die Kinder die Natur um sich herum und bauen, basteln und werkeln mit allem, was gefunden wird im Sinne der Nachhaltigkeit. Warme Mahlzeiten werden an der Lagerfeuerstelle zubereitet. Verwendete Lebensmittel sind aus dynamisch biologischer Erzeugung. Ziel des Camps ist es, dass der ökologische Fußabdruck so klein wie möglich gehalten wird. Die Anreise erfolgt gemeinsam mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit einem Kleinbus. Geachtet wird außerdem auf verpackungsarme oder -freie Lebensmittel und es wird kaum elektrischer Strom verbraucht.

Die Camps sind für Schüler zwischen 8 und 16 Jahren geeignet, die Übernachtung erfolgt in Bauwagen.

Umsetzung des Projektes

In den Sommerferien vom 8. – 12. Juli 2019 machten sich 20 Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren und vier Betreuer auf ins Vogtland, um fünf Tage unter freiem Himmel in der Natur zu verbringen. Ziel war die Wiesel-Burg, eine Wagenburg der besonderen Art. Nach einer kurzen Einweisung gehörte das Gelände den Kindern und Jugendlichen. Ob schlafen im Tipi oder in den Wagen, Baden und Bootfahren im Teich, Chillen und Herumtollen im Wald, Spurensuche und Geheimnisse im Wald, Tierbeobachtung und Nachtwanderung, Feuerhüten und Experimentieren, Fußball und Bogenschießen, Schnitzen und Glutbrennen – es gab rund um die Uhr etwas zu tun.

Nach Ende des Camps war für viele Teilnehmer*innen der Wunsch da: Nächstes Jahr soll es wieder zur Wiesel-Burg gehen.

Dank des Preisgeldes der Sächsischen Mitmach-Fonds konnte der Teilnehmerbetrag sozial verträglich gehalten werden, um das Erlebnis möglichst vielen Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen. Des Weiteren konnte ein Betreuungsschlüssel von 1:5 gewährleistet werden.

